

Einladung zum 7. Brandenburgischen Tag des nachhaltigen Planens und Bauens

13. September 2023

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

Erich Kästner

Der Klimawandel hat uns fest im Griff. Bundesweit und damit auch in Brandenburg werden Klimapläne erarbeitet, um die Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. Neben dem Bausektor, der Energiewirtschaft und dem Industriesektor gehört auch der Verkehrssektor zu den großen Treibhausgas-Emittenten. Wir haben dies zum Anlass genommen, das Thema „Wege zu einer klimaneutralen Infrastruktur“ zur Überschrift unseres diesjährigen 7. Brandenburgischen Tag des nachhaltigen Planens und Bauens zu machen. Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, die Brandenburgische Ingenieurkammer und die Brandenburgische Architektenkammer laden Sie herzlich zur diesjährigen Veranstaltung ein. Begrüßen wird Sie in diesem Jahr der Minister für Infrastruktur und Landesplanung, Herr Guido Beer-
mann im Namen der Kooperation.

In diesem Jahr werden zwei Gastreferenten den Vormittag bestreiten. Herr Prof. Dr. phil. Hirschl und Herr Simonides-Noack werden den Bogen vom Klimawandel und seinen Auswirkungen und Herausforderungen global und in Brandenburg zu den Entwicklungsschwerpunkten und zur Nachhaltigkeit im Strukturwandel in Cottbus schlagen.

Nach der Podiumsdiskussion werden wir uns mit einzelnen positiven Beispielen befassen: Vorgestellt werden Beispielprojekte der öffentlichen Hand, aus dem Bereich der Ingenieurleistungen sowie ein Planungsprojekt, das die Umbaukultur in der Infrastruktur vorstellt. Wie in den vergangenen Jahren, können Sie sich auch dieses Jahr wieder aktiv in die an die Vorträge anschließenden Diskussionen einbringen.

Sie können an der Veranstaltung sowohl in Präsenz als auch online teilnehmen. Da nur begrenzt Plätze vor Ort vorhanden sind, nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit des Livestreams.

Die Veranstaltung selbst ist für alle Teilnehmenden kostenlos.



Datum: 13. September 2023

Zeit: 08:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Ort: Leibniz-Institut für Agrartechnik
und Bioökonomie e.V.

Max-Eyth-Allee 100, 14469 Potsdam

Anfahrt: Bus 692, B 2 oder B 273

Kurz-Programm

13. September 2023

- ab 08:00** **Einlass und Registrierung**
- 09:00 – 09:15** **Begrüßung und Einführung**
Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung
- 09:15 – 10:15** **Gastvorträge**
Vortrag 1: Klimaneutralität – Herausforderungen und Wege
Referent: Prof. Dr. phil. Bernd Hirschl, BTU Cottbus-Senftenberg
Vortrag 2: Strukturwandelregion – Cottbus, Entwicklungsschwerpunkte der Infrastruktur und Nachhaltigkeit
Referent: Stefan Simonides-Noack, Stadtverwaltung Cottbus
- 10:15 – 11:00** **Podiumsdiskussion**
Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung
Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer
Andreas Rieger, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer
Prof. Dr. phil. Bernd Hirschl, BTU Cottbus-Senftenberg
Stefan Simonides-Noack, Stadtverwaltung Cottbus

Moderation: Dr. Thomas Welter, BDA
- 11:00 – 11:30** **Kaffeepause**
- 11:30 – 12:45** **Forum 1**
Nachhaltige Infrastrukturprojekte der öffentlichen Hand
Vortrag 1: Ertüchtigung vorhandener Infrastruktur am Beispiel der Kuhdamnbrücke
Referent: VIC, Holger Koch
Vortrag 2: Energieautarke und nachhaltige Sanierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen im Straßenbetriebsdienst – Der Landesbetrieb Straßenwesen und sein Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität
Referent: Patrick Mönk, Landesbetrieb Straßenwesen

Moderation:
Klaus-Dieter Abraham, Vizepräsident der BBIK
Prof. Bernd Schweibenz, Fachhochschule Potsdam
- 12:45 – 13:30** **Mittagspause**

13:30 – 14:45

Forum 2

Nachhaltigkeit durch Ingenieurleistungen

Vortrag 1: Aktiver Erschütterungsschutz an Bauwerken in verkehrsverdichteten innerstädtischen Räumen als ein Beitrag zum nachhaltigen Gesundheitsschutz sowie Gewähr für eine dauerhafte hochwertige Nutzbarkeit von Gebäuden

Referenten: Dipl. Ing. Andreas Wenz, Getzner Werkstoffe GmbH

Projektleiter Michael Graser, SB-Bautechnik GmbH

Vortrag 2: Ingenieurtechnische Anforderungen im Rahmen des Hochwasserschutzes an Gewässern und Wasserstraßen sowie bauliche-infrastrukturelle Gestaltungen von innerstädtischen Räumen - Anforderungen durch die mit der Klimaveränderung verbundenen Folgen von Starkregenereignissen

Referent: Reiner Aethner, Geschäftsführer Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebs mbH

Moderation: Dipl. Gewi/ HS-Bauingenieur Stephan Thude, Brandenburgische Ingenieurkammer

14:45 – 15:15

Kaffeepause

15:15 – 16:30

Forum 3

Umbaukultur in der Infrastruktur – Beispiel aus Sicht der Planung:

Der Umbau des Bahnhofes Wittenberge

Vortrag 1: Städtebauliche Umstrukturierung von Bahnhof und Umfeld

Referent: Martin Hahn, Bauamtsleitung der Stadt Wittenberge

Vortrag 2: Architektonische Umsetzung von Erhalt und Umbau des Bahnhofsgebäudes

Referent: Dipl.–Ing. Christian Kannenberg, Kannenberg Architekten BDA

Moderation: Andreas Rieger, Präsident Brandenburgische Architektenkammer

16:30 – 16:45

Schlusswort

Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer

Andreas Rieger, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer

Programm

13. September 2023

- 08:00** **Einlass und Registrierung**
- 09:00 – 09:15** **Begrüßung und Einführung durch Minister Beermann**
- 09:15 – 10:15** **Gastvorträge**
Vortrag 1
Klimaneutralität – Herausforderungen und Wege
Referent: Prof. Dr. phil. Bernd Hirschl, BTU Cottbus-Senftenberg

Vortrag 2
Strukturwandelregion – Cottbus, Entwicklungsschwerpunkte der Infrastruktur und Nachhaltigkeit
Referent: Stefan Simonides-Noack, Stadtverwaltung Cottbus
- 10:15 – 11:00** **Podiumsdiskussion**
Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung
Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer
Andreas Rieger, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer
Prof. Dr. phil. Bernd Hirschl, BTU Cottbus-Senftenberg
Stefan Simonides-Noack, Stadtverwaltung Cottbus

Moderation: Dr. Thomas Welter, BDA
- 11:00 – 11:30** **Kaffeepause**
- 11:30 – 12:45** **Forum 1**
Nachhaltige Infrastrukturprojekte der öffentlichen Hand

Vortrag 1
Ertüchtigung vorhandener Infrastruktur am Beispiel der Kuhdammbrücke
Referent*in: Holger, Koch VIC

Das GVZ Wustermark ist zu einer bedeutenden Drehscheibe im Güterverkehr aufgestiegen. Obwohl die derzeitige Infrastruktur vorteilhaft ist, besteht derzeit nur eine eingeschränkte Anbindung an die L 202 über die Kuhdammbrücke mit einer Fahrbahnbreite von nur 4,5m.
Die Kuhdammbrücke am Havelkanal bei Wustermark muss also neuen Herausforderungen gerecht werden. Eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 8m ist unumgänglich, um den reibungslosen Verkehr auf dann zwei Fahrstreifen zu gewährleisten.
Aber anstatt die Brücke komplett abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen, wird hier auf eine nachhaltige Bauweise im Infrastrukturbereich gesetzt. Der Umbau der Brücke soll unter Einsatz von vorhandenen Ressourcen erfolgen.

Mit dieser Vorgehensweise wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern werden auch die Kosten gesenkt. Das Vorhaben ist ein Paradebeispiel dafür, wie man mit Erfindungsreichtum und einem vorausschauenden Blick die Infrastruktur verbessern kann.

Vortrag 2

Energieautarke und nachhaltige Sanierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen im Straßenbetriebsdienst – Der Landesbetrieb Straßenwesen und sein Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität

Referent: Patrick Mönk, Landesbetrieb Straßenwesen

Der Landesbetrieb Straßenwesen verfügt über 33 Straßenmeistereien, die er auf Landesebene oder im Auftrag des Bundes betreibt. Viele Gebäude müssen in den nächsten Jahren saniert, teilweise erweitert oder auch neu errichtet werden. Unter Berücksichtigung von selbst gesteckten Zielen wie z. B. Erfüllung der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand im Bereich der Nachhaltigkeit, Ausführung in Holz- bzw. Holz-Hybridbauweise oder Anwendung des Bewertungssystems für nachhaltiges Bauen hat sich der Landesbetrieb Straßenwesen ein umfassendes und sehr ambitioniertes Projekt auf die Fahne geschrieben.

Der Vortrag stellt dar, was bisher – z. B. auch in Kooperation mit der FH Potsdam – erfolgt ist und wie die weitere Umsetzung aussehen soll.

Moderation:

Klaus-Dieter Abraham, Vizepräsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer
Prof. Bernd Schweibenz, Fachhochschule Potsdam

**12:45 –
13:30**

Mittagspause

**13:30 –
14:45**

Forum 2

Nachhaltigkeit durch Ingenieurleistungen

Vortrag 1

Aktiver Erschütterungsschutz an Bauwerken in verkehrsverdichteten innerstädtischen Räumen als ein Beitrag zum nachhaltigen Gesundheitsschutz sowie Gewähr für eine dauerhafte hochwertige Nutzbarkeit von Gebäuden

Referenten: Getzner Werkstoffe GmbH, Dipl. Ing. Andreas Wenz
SB-Bautechnik GmbH, Projektleiter Michael Graser

Vorgetragen und erläutert werden Ursachen der Notwendigkeit von Erschütterungsschutz, Lösungsansätze sowie praktische Beispiele. Dazu erläutern Dipl. Ing. Andreas Wenz des Österreichischen Unternehmens „Getzner Werkstoffe GmbH“ und der Projektleiter Michael Graser vom Ludwigsfelder Unternehmen „SB-Bautechnik GmbH“ theoretische, bauphysikalische Grundlagen und stellen in Berlin-Brandenburg realisierte Projekte vor. Vorgestellt werden ein Berliner Projekt in

der Uhlandstraße (ein Skelettbau als Wohnungsbau ohne Keller-direkt neben einem Bahnviadukt) sowie ein zweites in der Berliner Ritterstraße (anspruchsvoller Skelettbürobau der 1,5 m über einen U-Bahntunnel mit einer Sonderlagerung). Darüber hinaus ein neues Brandenburger Projekt, ein Seniorenheim der Volkssolidarität-Brandenburg in der Stadt Brandenburg (ein mehrgeschossiger Holzbau an einer Hauptverkehrsstraße mit parallel verlaufender Straßenbahnlinie).

Beide Unternehmen kooperieren seit mehr als 15 Jahren eng miteinander. Start für diese Kooperation war das Berliner Projekt „Erschütterungsfreie Gleisführung des Berliner Tiergartentunnels“ unter dem gesamten Regierungsviertel. Gemeinsam haben beide Unternehmen diese in Deutschland relativ unbekanntes Problemstellung gelöst und gemeistert.

Sie stellten sich als Erste und Einzige in Deutschland einer solchen Aufgabenstellung. Ihre inzwischen langjährigen Erfahrungen fließen in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des Bundes für nachhaltiges Bauen ein. Das Unternehmen „SB-Bautechnik GmbH“ ist bereits seit zwei Jahren aktives Mitglied der DGNB, die Firma „Getzner Werkstoffe GmbH“ befindet sich momentan im Aufnahmeprozess.

Vortrag 2

Ingenieurtechnische Anforderungen im Rahmen des Hochwasserschutzes an Gewässern und Wasserstraßen sowie bauliche-infrastrukturelle Gestaltungen von innerstädtischen Räumen - Anforderungen durch die mit der Klimaveränderung verbundenen Folgen von Starkregenereignissen

Referent: Reiner Aethner, Geschäftsführer Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebs mbH,

Herr Reiner Aethner, Geschäftsführer des „Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebs mbH“ (DNWAB) sowie Vorsteher des „WARL“ und Präsident der „Brandenburger Wasserakademie“ wird anhand Brandenburger Beispiele den derzeitigen Istzustand und die neuen Herausforderungen für ingenieurtechnische Lösungen aufzeigen. Herr Aethner berät aktiv über die genannten Gremien und darüber hinaus die Brandenburger Landesregierung zu den Problemstellungen.

Moderation: Dipl. Gewi/ HS-Bauingenieur Stephan Thude, Brandenburgische Ingenieurkammer

14:45 –
15:15

Kaffeepause

15:15 –
16:30

Forum 3
Umbaukultur in der Infrastruktur – Beispiel aus Sicht der Planung:
Der Umbau des Bahnhofes Wittenberge

Vortrag 1

Städtebauliche Umstrukturierung von Bahnhof und Umfeld
Referent: Martin Hahn, Bauamtsleitung der Stadt Wittenberge

Vortrag 2

Architektonische Umsetzung von Erhalt und Umbau des Bahnhofsgebäudes
Referent: Dipl. –Ing. Christian Kannenberg, Kannenberg Architekten BDA

Moderation: Andreas Rieger, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer

Zunächst wird die städtebauliche Aufgabe erläutert, die die Stadt Wittenberge zu meistern hat. Dafür bildet das integrierte Stadtentwicklungskonzept der Kommune, das die übergeordneten Ziele der Landesentwicklungsplanung (LEP) berücksichtigt, die Grundlage. Andererseits müssen die örtlichen Gegebenheiten der Stadtentwicklung berücksichtigt und damit in Einklang gebracht werden. Die Frage ist, welcher Beitrag damit für die regionale und lokale Entwicklung geleistet werden kann, aber auch, wie dieses Vorhaben zur Erreichung der gesamtgesellschaftlichen Zielsetzungen (Klima, Nachhaltigkeit, Kohäsion) beiträgt. Vorgestellt wird dieser Gesamtzusammenhang vom langjährigen Bauamtsleiter der Stadt, Herrn Martin Hahn.

Anschließend wird erläutert, vor welcher Herausforderung in diesem Zusammenhang die Reaktivierung des bestehenden Bahnhofsgebäudes steht. So soll einerseits dem Denkmalschutz Rechnung getragen werden, andererseits bestehen neue Nutzungsanforderungen. Und auch die Öffnung des Gebäudes zur Stadt, die sich aus der Umstrukturierung des Bahnhofsumfeldes ergibt, soll thematisiert werden.

Für diese Aufgabe zeichnet der Architekt Christian Kannenberg verantwortlich. Das Büro Kannenberg hat langjährige Erfahrung mit der Reaktivierung von Bestandsbauten – auch denkmalgeschützten – und deren sparsamen, aber gestalterisch anspruchsvollen Weiterentwicklungen. Auch hier wird die Frage sein, wie mit der Bewältigung dieser komplexen Aufgabe der Weg zur Klimaneutralität beschritten werden kann.

Die Vorträge und die anschließende Diskussion sollen Anregungen bieten, wie die großen Aufgaben, vor denen wir alle stehen, mit Kreativität und Fachkenntnis bei jeder einzelnen Aufgabe angegangen werden können.

Anmeldung¹

13. September 2023

- Anmeldung über: **Brandenburgische Ingenieurkammer unter**
https://www.bbik.de/index.php?id=11&action=detail&seminar_id=2382&termin_id=3083
- Anmeldeschluss: **06. September 2023**
- Teilnahmeanzahl: Die Anzahl der Teilnehmenden an der Präsenzveranstaltung ist auf 80 Personen begrenzt.

Für Rückfragen steht Ihnen das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (0331 866 8334), die Brandenburgische Ingenieurkammer (0331 743 1810) und die Brandenburgische Architektenkammer (0331 275 910) zur Verfügung.

¹ [Hinweis zum Datenschutz:](#)

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der o. g. Veranstaltung durch die Veranstalter gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten (Vorname, Nachname, Institution) dürfen in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden. Die Veranstalter dürfen Ihre Daten für die Kontaktaufnahme und zur Information über zukünftige Veranstaltungen nutzen. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter der o. g. Kontaktadresse widerrufen werden. Mit der Anmeldung erklären Sie sich auch einverstanden, dass Fotos und Filme, die von Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von den Veranstaltern verwendet werden dürfen. Dies gilt auch für Publikationen und Internetseiten. Die Daten werden nicht gewerblich genutzt oder an Dritte weitergegeben.

